

Zehn Fragen – Zehn klare Antworten

Was ist Wühlmausköder WUELFEL?

Wühlmausköder WUELFEL ist ein Fraßköder zur Bekämpfung von Wühlmäusen. Er besteht aus getrockneten Karottenwürfeln mit Zinkphosphid als Wirkstoff.

Wie ist das Produkt nach der Gefahrstoffverordnung eingestuft?

Es ist „gesundheitsschädlich“ (Xn) und „umweltgefährlich“ (N).

Für welche Anwendungsgebiete ist Wühlmausköder WUELFEL zugelassen?

Der Köder darf im Gemüse-, Obst-, Zierpflanzen- und Weinbau, sowie in Wiesen und Weiden eingesetzt werden.

Wie wird Wühlmausköder WUELFEL angewandt?

Der Fraßköder wird tief und unzugänglich für Vögel und Wild in die Nagetiergänge eingebracht (5 g je 8-10 m Ganglänge). Durch die Bodenfeuchtigkeit quellen die Karottenwürfel auf und sind dadurch besonders attraktiv für die Wühlmäuse. Nach dem Auslegen müssen die Gänge gut verschlossen werden.

Wie sollen die Reste von Wühlmausköder WUELFEL beseitigt werden?

Reste von Pflanzenschutzmitteln gehören grundsätzlich nicht in die Mülltonne oder in den Hausmüllcontainer. Kleine Restmengen können vergraben werden, Packungen mit Produktresten werden bei Sammelstellen für Haushaltschemikalien oder Sonderabfallstellen abgegeben.

Welche Schutzmaßnahmen sind zu beachten?

Beim Ausbringen des Präparates sind geeignete Schutzhandschuhe zu tragen. Nach der Arbeit die Hände waschen. Bei Unfall oder Unwohlsein einen Arzt hinzuziehen und die Packung vorzeigen.

Hinweise für die Umwelt

Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere und sehr giftig für Wild und Vögel. Mittel und dessen Reste sowie gutgeleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen. Bienen werden durch die unterirdische Ausbringung des Mittels nicht gefährdet.

Wo soll der Wühlmausköder aufbewahrt werden?

Das Produkt soll kühl und trocken in der Originalverpackung und unter Verschluss für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden. Er darf nicht zusammen mit Arznei-, Lebens- und Futtermitteln gelagert werden.

Wie ist die Wirkung von Wühlmausköder WUELFEL?

Bei Aufnahme einer genügend großen Wirkstoffmenge tritt der Bekämpfungserfolg ein. Eine vorbeugende Wirkung hat das Präparat nicht, weil die Wühlmäuse von Nachbargrundstücken erneut zuwandern können.

Welche anderen Methoden zur Wühlmausbekämpfung gibt es?

Neben Fraßködern können Begasungsmittel (Polytanol) und Vergrämungsmittel (Prontox), Maschendraht und Ultraschallgeräte verwendet werden.